



Flotter Flitzer: Mit dem Tauchboot des Copamarina geht's ans Riff

► **Puerto Rico** ist die kleinste Insel der großen Antillen und liegt an der Grenze der Karibik zum Atlantik zwischen Hispaniola und den Jungferneinseln. Die Insel ist 180 Kilometer lang, 60 Kilometer breit und erreicht am höchsten Punkt 1338 Meter. 1493 von Christoph Columbus entdeckt, verfügt die Insel über eine spanisch geprägte Geschichte. Im Spanisch-Amerikanischen Krieg 1898 errangen die USA die Vorherrschaft über Puerto Rico (und Kuba). Seit dieser Zeit hat der inoffiziell »51. Bundesstaat« der USA die Jurisdiction und die Exekutive der Vereinigten Staaten, wählt aber statt des Präsidenten seinen eigenen Gouverneur. Puerto Rico hat zirka 3,8 Millionen Einwohner, von denen ein Drittel in der Hauptstadt San Juan und deren Vororten lebt. Nördlich des zentralen Bergrückens bedeckt dichter Regenwald die nicht genutzten Flächen; an den Küsten gibt es lange, breite Palmenstrände. Im trockeneren Süden finden sich Wiesen und Wälder.

► **Tauchen:**

Im Norden und Westen liegen die besten Tauchgebiete an weit vorgelegerten kleinen Inseln. Küstennahe Gebiete leiden unter Strömung und Brandung bei mäßiger Sicht aufgrund des Eintrags aus Flüssen. Die schönsten Divespots im Norden liegen um die Insel Isabela mit Korallenhöhlen und an Jobos Beach. Im Nordwesten gibt es viele Höhlen und Riesenschwämme auf den Riffplateaus sowie weit vor der Küste exzellente Tauchplätze rund um die Isla Mona. Im Osten liegen die Tauchgebiete dichter vor der Küste bei Fajardo oder um Culebra (Wrack WIT-Power) und Vieques. Die besten Tauchplätze Puerto Ricos findet man im Süden. Hier erstreckt sich eine kilometerlange lange Steilwand »The Wall« und bietet zahlreiche Top-Tauchplätze dicht beieinander. Die Sichtverhältnisse im Süden sind bedingt durch ruhigere See und geringere Niederschlagsmengen deutlich besser als in den anderen

Regionen. Zwischen Dezember und März besuchen Buckelwale die Gewässer um die Insel.

► **Anreise:**

Condor fliegt jeden Samstag von Frankfurt nonstop nach San Juan. Täglich starten Continental Airlines via New York, Delta Airlines via Atlanta oder US Airways via Philadelphia. Hin- und Rückflug sind für rund 1000 Euro zu haben. Vom Flughafen aus kommt man am besten mit Leihwagen weiter, die sich in den USA problemlos mieten lassen. Als öffentliche Verkehrsmittel stehen Busse und Taxis sowie Inlandflüge zur Verfügung.

► **Einreise:**

Es gelten die selben Bestimmungen wie für Reisen in die USA: Für Deutsche/Österreicher/Schweizer ist ein mindestens für die Dauer der Reise gültiger, maschinenlesbarer Reisepass nötig – auch für Kinder! Reisepässe, die nach dem 25. Oktober 2006 ausgestellt werden, müssen über biometrische Daten in Chipform verfügen.

► **Klima:**

Das ganze Jahr über regiert subtropisches Klima mit feuchten 28 bis 30 Grad Celsius an Stränden und niedrig gelegenen Regenwäldern. Auf den Koridillieren 1000 Meter über dem Meer ist es merklich kühler. Im Norden regnet es nachmittags meist für eine Stunde angenehm heftig, um in der folgenden Stunde wieder vollständig zu trocknen. Der Süden dagegen bleibt häufig trocken.

► **Unterkunft:**

Puerto Rico bietet Unterkünfte von der Jugendherberge (YMCA) bis zum Super-Luxushotel. Unsere Unterkunftsempfehlungen liegen alle in der Nähe der empfehlenswerten Tauchzentren. Eine Liste aller Ferienresorts und Hotels erhalten Sie vom Fremdenverkehrsamt. Für Entdecker empfehlen wir die Kette der Parador Hotels.

- **Fajardo:** El Conquistatore (siehe PIN-Board 5/2003) www.wyndham.com
- **Guanica:** Copamarina, www.copamarina.com
- **Parguera:** Parguera Divers Resort: www.pargueradivers.com
- **Rincon:** Casa Islena Inn, www.casa-islena.com



► In Puerto Rico sprechen die Amerikaner spanisch, wählen nicht den US-Präsidenten und sind nicht der 51. Staat. Ansonsten aber zählt das Land zu den USA, was für Touristen sehr positiv ist, wenn man im tropischen Süden durch die Korallenwelt taucht. Die **Reise** zu diesen Reiseinfos finden Sie in **unterwasser 03/2007**.



Die Zitadellen der Befestigungsanlagen von El Moro (San Juan & Havana) sind ein Wahrzeichen

► **Öffnungszeiten:**

Geschäfte: Mo-Sa 9-18 Uhr
Banken: Mo-Fr 8:30 – 14:30 Uhr
Behörden: Mo-Fr 9-17 Uhr

► **Küche:**

Zusätzlich zu Restaurants aller Preisklassen findet man auf Puerto Rico gängige Fast-Food-Ketten fürs schnelle Essen unterwegs an allen Hauptverkehrsstraßen. Der allgemeine Qualitäts-Standard ist für internationale und einheimische Küche gleichermaßen hoch. Die Puerto Ricanische Küche ist für deutsche Mägen gut verträglich. Das Angebot reicht von frischer Landkrabben-Pastete, eingerollt in Kochbananenteig vom Bratstand an der Straße (Lechonerias) bis zu verschiedensten Conch-Gerichten (große Meeres-Schnecke). Dazu werden dicke schwarzen Bohnen und Jamswurzel serviert. Empfehlenswert ist auch jede Art von Fisch, der überall fangfrisch auf den Tisch kommt und natürlich Steaks in original amerikanischer Tradition.

► **Strom:**

110 Volt, mit USA-Adapter

► **Verkehr:**

Gut ausgebaute Schnellstraßen sind gebührenpflichtig und daher in bestem Zustand. Landstraßen im Landesinneren erfordern nach starkem Regen Geländegängigkeit. Zur Rush-hour sind die Städte voll: Stau auf sechs Spuren pro Richtung.

► **Medizinische Versorgung:**

Der medizinische Standard ist hoch – meist sogar höher als in Europa. Mit der Auslandsreisekrankenversicherung soll unbedingt geklärt werden, welche Leistungen übernommen werden. Viele medizinische Leistungen sind in den USA selbstverständlich, die in unserem Gesundheitssystem nicht von den Kassen getragen werden.

► **Sonstige Aktivitäten:**

Alle Wassersportarten, alle Ausdauersportarten, amerikanische Trendsportarten, Tennis, Reiten, Golf, Motorsport.

► **Weitere Infos:**

Puerto Rico Tourism Company, Schenkensorfstr. 1, 65187 Wiesbaden, Tel. (06 11) 2 67 67-10, www.gotopuertorico.com, E-Mail: puertorico@discover-fra.com